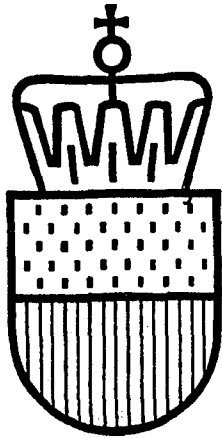


Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich sfr 22.—; halbjährlich sfr 11.50; vierteljährlich sfr 6.—. Ausland jährlich sfr 42.—; halbjährlich sfr 22.—. Bestellungen nehmen die Postämter und die Verwaltung des Blattes entgegen. Verwaltung und Redaktion «Liechtensteiner Volksblatt», 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Telefon (075) 2 19 37 / 2 24 12. Postcheckkonto 90-2988 St. Gallen. Druck: Buchdruckerei «Gutenberg», 9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein.



Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeter-Zeile: Anzeigen Reklame
Inland 13 Rp. 30 Rp.
Schweiz 16 Rp. 35 Rp.
Übriges Ausland 18 Rp. 40 Rp.
Anzeigenannahme: Für das Inland, Verwaltung in Vaduz, Telefon 2 19 37. Für das Rheintal, die Schweiz und das übrige Ausland «ASSA» Schweizer Annoncen AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte.

Amtliches Publikationsorgan

des Fürstentums Liechtenstein

AZ — 9490 Vaduz, Samstag, 27. Mai 1967

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

101. Jahrgang — Nr. 77

Minister L. Weiss besuchte Liechtenstein

Der hohe österreichische Gast wurde von S.D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein auf Schloss Vaduz empfangen

«Am 24. Mai 1967 wollte über Einladung der Fürstlichen Regierung Seine Exzellenz der Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe der Republik Oesterreich, Herr Dipl.-Ing. Dr. Ludwig Weiss im Fürstentum Liechtenstein. In seiner Begleitung befand sich Ministerialoberkommissär W. Wultsch und Honorarkonsul Dr. D. Herbert Batliner. Die Gäste wurden durch



Eine betont herzliche und freundschaftliche Atmosphäre herrschte anlässlich des Empfanges von Bundesminister Ludwig Weiss am Mittwoch auf Schloss Vaduz. — Unser Bild zeigt von rechts nach links: S.D. Fürst Franz Josef II. v. Liechtenstein, Minister L. Weiss, Graf Wilczek, Vizeregierungschef Dr. Hilbe und den österreichischen Konsul in Liechtenstein, Dr. H. Batliner. (Foto: Peter)

den zuständigen liechtensteinischen Ressortchef, Regierungschef-Stellvertreter Dr. A. Hilbe und Regierungssekretär Dr. Emil Schädler empfangen und begleitet. Während der Begrüssung im Regierungsgebäude wurde besonders die Tatsache hervorgehoben, dass es das erste Mal

Tribüne
DER FREIEN MEINUNG

Eine Lanze für unsere Verkehrspolizei!

Kürzlich bin ich zwischen Schaan und Buchs in eine Geschwindigkeitskontrolle der Verkehrspolizei geraten und wurde bei 72 km mit Fr. 20.- Busse bedacht. Diese Wohltat hat mich einmal wieder zur Besinnung gebracht, dass im Interesse der allgemeinen Sicherheit eine kompromisslose und sture Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit notwendig ist. Diese notwendige Besinnung kann aber nur durch vermehrte Kontrollen wachgehalten werden.

Jeder Einsichtige weiss jedoch, dass unsere Verkehrspolizei durch den zunehmenden Verkehr zunehmend belastet, wenn nicht überlastet wird. Im Interesse der allgemeinen Sicherheit ist daher der weitere Ausbau unserer Verkehrspolizei zu einem dringenden Gebot geworden. — Man darf deshalb hoffen, dass unser Landtag seine ablehnende Haltung bald einmal revidieren wird. Ich schlage vor, dass vorläufig aus den Bussgeldern der Verkehrssünder zugunsten der Verkehrspolizei ein Fonds angelegt wird. rs

sei, dass ein amtierendes Mitglied der österreichischen Regierung dem Lande einen offiziellen Besuch abstattet. Nach Besichtigung des Landtagssaales waren die Gäste bei S.D. dem Fürsten zum Mittagessen geladen. Nachmittags liess sich der Bundesminister von den zuständigen Instanzen der Oesterreichischen Bundesbahnen an Ort und Stelle über allgemeine Verkehrsfragen und insbesondere beim Bahnhof Schaan informieren. Besonderes Interesse der

KOMMENTAR

Vielleicht bis 1985?

«Anlässlich der bevorstehenden Hochzeit unseres verehrten Prinzen Hans Adam bringen wir eine farbige Ausgabe des Touring Reports Fürstentum Liechtenstein und bitten Sie hierzu Ihre Einschaltungswünsche an uns alsbald bekanntzugeben.» — So beginnt ein Schreiben, das eine gewisse «Presse-Aktiengesellschaft» in den letzten Tagen an verschiedene Hotel- und Gewerbebetriebe unseres Landes versandte. Für 66 Franken wird der Namenszug des Auftraggebers in den «Touring-Report-Sonderausgabe-Hochzeit-Hans-Adam» aufgenommen. Schon für Fr. 12.50 ist man bei einer anderen Aktion der Presse-Aktiengesellschaft dabei: In der Ausgabe «Gratulation der Bevölkerung». Der niedliche Text ist bereits zum voraus abgefasst, Unterschrift genügt: «Wir gratulieren unserem Prinzenpaar und wünschen allzeit alles Gute». — Die Werbebriefe sind mit einem gewichtigen, amtsmässig anmutenden, runden Siegel gestempelt: «Presse-Aktiengesellschaft Fürstentum Liechtenstein», Unterschrift (unleserlich): «Präsident». Alle Unterlagen, Werbebrief, vordruckte Auftragsformulare und die Erläuterungen der «Redaktion» tragen quergestellt einen nicht zu übersehenden Hinweis: «Eilige Pressesache». — In rund zwei Monaten, am 30. Juli 1967, wird in Vaduz, im Rahmen eines Staatsaktes, die Vermählung S.D. Erbprinzen Hans Adam von Liechtenstein mit Gräfin Marie Kinsky stattfinden. Wir werden nicht darum herumkommen, dass eine Reihe von Leuten und Unternehmen hinter dem zu erwartenden Grossanlass ein willkommenes Geschäft wittert. Man wird auch nicht in der Lage sein, alle Produkte eifriger Werbemanager und cleverer Souvenirs-Händler auf ihre Tragbarkeit zu überprüfen. Die «Presse-Aktiengesellschaft Fürstentum Liechtenstein» vermittelt uns einen Vorgeschmack in dieser Richtung. Was uns in ihrem Falle etwas stört, ist zunächst nicht einmal die Tatsache, dass eine Sitzgesellschaft (um eine solche handelt es sich) in Liechtenstein selbst keine gewerbliche Tätigkeit ausüben darf. Es geht uns vielmehr um den offiziellen, wenn nicht offiziellen Anstrich, den sich die Firma gibt um für ihren «farbigen» Hochzeitsreport zu werben. Die Art des Vorgehens und die Form, mit der um Kundschaft geworben wird, lässt aber zumindest Zweifel an der Werbewirksamkeit und Wünschbarkeit des Touring Reports Hochzeit Prinz Hans Adam aufkommen, den uns die «Presse-Aktiengesellschaft Fürstentum Liechtenstein» demnächst beschicken will. — Falls Sie, verehrte Leserinnen und Leser, zu den glücklich Umworbene zählen und sich trotzdem für eine Einschaltung entschliessen, so beachten Sie auch den Kleindruck auf den Anmeldeformularen: «Die Einschaltung erfolgt als ff. (fortfolgender) Auftrag mit Gültigkeit für lfd. (laufende) Erscheinungen der gleichen Publikation». Gekündigt kann nur ein halbes Jahr vor jeweiligem Redaktionsschluss werden! — «Presse-Aktiengesellschaft Fürstentum Liechtenstein, Touring Report, Hochzeit Prinz Hans Adam, Gratulation der Bevölkerung...» — wenn man rechtzeitig zu kündigen vergisst, vielleicht bis 1985? (wbw)

Seit 80 Jahren Feuerwehr Schellenberg

Grosser Festanlass zum Liechtensteiner Feuerwehrtag 1967 im Rahmen des 80jährigen Gründungsfestes der Schellenberger Feuerwehr

Zwei Anlässe machen die Gemeinde Schellenberg heute Samstagabend und morgen Sonntag zum Mittelpunkt des Festgeschehens in Liechtenstein: Der Verbandsfeuerwehrtag 1967 und das 80jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schellenberg. In unmittelbarer Nähe des Zentrums der Gemeinde wurde alles für die Festlichkeiten vorbereitet. Ein grosses Festzelt, grosse Parkplätze, die «Lustigen Rheintaler» als bekannte Unterhaltungskapelle, der Schellenberger Musikverein «Cäcilia», der Kirchenchor und die Schellenberger Bevölkerung sind für das 80jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr gerüstet. Somit sind auch die Voraussetzungen für den alljährlichen Tag der liechtensteinischen Feuerwehren in Schellenberg bestens gegeben.

Den Auftakt geben heute Samstagabend die Ortsvereine und die «Lustigen Rheintaler» im

Festzelt. Nach den Darbietungen der Vereine werden Bühne und Festzelt für die Tanzlustigen und für alle Festbesucher, die mit guter Stimmung aufwarten, freigegeben.

Morgen Sonntag um 8 Uhr versammeln sich die einzelnen Sektionen des Liechtensteiner Feuerwehrverbandes im Festzelt und besuchen um 8.30 Uhr den Feldgottesdienst, der bei der Pfarrkirche abgehalten wird. — Kurz nach 9 Uhr legen die Kommandanten der Sektionen im Hotel Krone den Ablauf der Uebungen fest, die um 10 Uhr in drei Gruppen beginnen. — Bekanntlich geben die Uebungen jeweils einen interessanten Einblick in den Leistungsstand unserer Ortsfeuerwehren. Die Demonstrationen der letzten Jahre wurden jeweils zu einer eindrucksvollen Leistungsschau, so dass man auf die morgige Gemeinschaftsübung in Schellenberg gespannt sein darf.

Um 12.30 Uhr sammeln sich die Sektionen zum Festzug um gegen 13 Uhr gemeinsam ins Festzelt, zum offiziellen Festakt einzuziehen. Nach der Begrüssung durch den Festpräsidenten, Lehrer Max Kindle, und weiteren Darbietungen der Ortsvereine, wird Regierungschef Dr. Gerard Batliner zu den Feuerwehrmännern sprechen. — Mit dem gemeinsamen Gesang der Volkshymne klingt der offizielle Teil des Feuerwehrtages aus. — Der Rest des Nachmittages und der Abend gehören wieder ganz der gemütlichen Unterhaltung und dem Tanz.

Der festgebende Verein heisst alle Feuerwehrsektionen und Festbesucher herzlich in Schellenberg willkommen und wünscht Ihnen schon heute unterhaltsame und interessante Stunden beim 80jährigen Gründungsfest im Rahmen des Liechtensteiner Feuerwehrtages 1967.

